

1902

Stoffverteilungsplan

der

Barnim-Schule

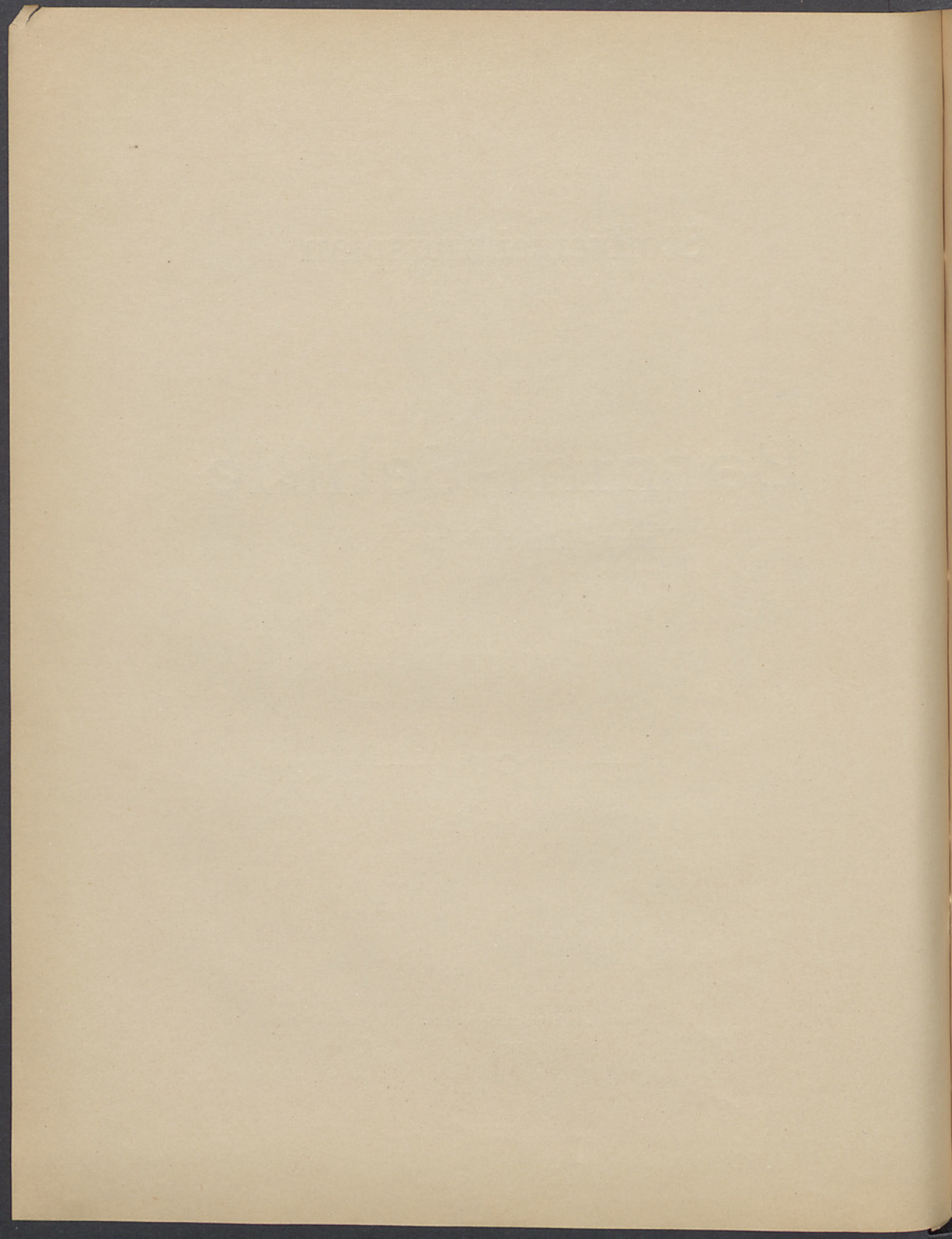
Knaben - Mittelschule zu Stettin.



Stettin.

Druck von F. Hessenland.

1901.



I. Religion.

Klasse IX. Vorbereitungskursus: Der Unterricht beginnt mit Unterredungen über das Verhältnis des Kindes zu den Eltern und das entsprechende Verhältnis des Menschen zu Gott.

Biblische Geschichten: Nach dem Vorbereitungskursus werden einige Familiengeschichten aus dem alten Testament und einige Erzählungen aus dem Leben Jesu durchgenommen. Es werden behandelt:

1. Adam und Eva im Paradiese. 2. Abraham und Lot. 3. Joseph und seine Brüder. 4. Wie Joseph als grosser und reicher Herr sich seinen Brüdern zu erkennen gab und seinen alten Vater zu sich kommen liess. 5. Wie Gott das Kind Moses behütete. 6. Wie das Christkind auf die Welt kam. 7. Die Weisen aus dem Morgenlande. 8. Der fromme Jesusknabe. 9. Die Hochzeit zu Kana. 10. Der Jüngling zu Nain. 11. Der barmherzige Samariter. 12. Jesus hat die Kinder lieb.

Katechismussätze: Du sollst den Feiertag heiligen. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. Du sollst nicht töten. Du sollst nicht stehlen.

Sprüche: 1. 1. Joh. 5, 3: Das ist die Liebe zu Gott. 2. Psalm 50, 15: Rufe mich an in der Not. 3. Epheser 6, 1: Ihr Kinder, seid gehorsam. 4. Epheser 4, 25: Leget die Lügen ab. 5. Psalm 37, 37: Bleibe fromm und halte dich recht. 6. Psalm 118, 1: Danket dem Herrn. 7. Psalm 133, 1: Siehe, wie fein und lieblich ist es.

Liederstrophen: 1. Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich. 2. Er kommt aus seines Vaters Schoss. 3. Alle Jahre wieder kommt das Christkind. 4. Ihr Kinderlein kommet. 5. Ich bin klein, mein Herz ist rein. 6. Müde bin ich, geh' zur Ruh'. 7. Wie fröhlich bin ich aufgewacht. 8. Komm, Herr Jesu.

Klasse VIII. Biblische Geschichten: 1. Die Erschaffung des Menschen. 2. Der Sündenfall. 3. Abrahams Berufung. 4. Abrahams Friedfertigkeit. 5. Joseph und seine Brüder. 6. Joseph im Gefängnis. 7. Josephs Erhebung. 8. Moses Geburt und Jugend. 9. Die Geburt Jesu. 10. Die Weisen aus dem Morgenlande. 11. Der zwölfjährige Jesus. 12. Die Hochzeit zu Kana. 13. Petri Fischzug. 14. Der Jüngling zu Nain. 15. Die Stillung des Sturmes. 16. Die Speisung der 5000. 17. Der barmherzige Samariter. 18. Jesus segnet die Kinder. 19. Die Gefangennahme Jesu. 20. Die Kreuzigung. 21. Die Auferstehung.

Katechismus: Die zehn Gebote ohne die Erklärung Luthers. Das Vaterunser.

Sprüche: 1. 1. Joh. 4, 19: Lasset uns ihn lieben. 2. 1. Joh. 5, 3: Das ist die Liebe zu Gott. 3. Sprüche 1, 10: Mein Kind, wenn dich die bösen Buben locken. 4. 1. Mos. 17, 1: Ich bin der allmächtige Gott. 5. Psalm 5, 5: Du bist nicht ein Gott. 6. Psalm 37, 5: Befehl dem Herrn deine Wege. 7. Psalm 33, 4: Des Herrn Wort ist wahrhaftig. 8. Lucas 11, 28: Selig sind, die Gottes Wort. 9. Epheser 6, 1: Ihr Kinder, seid gehorsam. 10. Psalm 106, 1: Danket dem Herrn. 11. Psalm 50, 15: Rufe mich an in der Not. 12. Psalm 145, 15—16: Aller Augen warten auf dich. 13. Markus 10, 14: Lasset die Kindlein zu mir kommen. 14. Matth. 28, 20: Siehe, ich bin bei euch.

15. Jesaias 18, 7: Brich dem Hungrigen dein Brot. 16. Matth. 5, 8: Selig sind, die reines Herzens sind. 17. Matth. 5, 44—45: Liebet eure Feinde.

Liederstrophen: 1. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet. 2. Was unser Gott geschaffen hat. 3. Führe mich, o Herr. 4. Gott, ich danke dir von Herzen. 5. Lobt Gott, ihr Christen. 6. Dies ist der Tag, den Gott gemacht. 7. Er kommt aus seines Vaters Schoss. 8. Wer nur den lieben Gott lässt walten. 9. Ach, bleib' mit deiner Gnade. 10. Ach, bleib' mit deinem Segen. 11. Unsern Ausgang segne Gott. 12. Mein Gott, vorüber ist die Nacht.

Klasse VII. Biblische Geschichten: 1. Die Schöpfung. 2. Der Sündenfall. 3. Kain und Abel. 4. Die Sintflut. 5. Abraham und Lot. 6. Der treue Elieser. 7. Joseph und seine Brüder. 8. Joseph im Gefängnis. 9. Josephs Erhebung. 10. Jakob in Ägypten. 11. Moses Geburt und Jugend. 12. Moses Berufung. 13. Die Gesetzgebung. 14. Josua. 15. Eli und Samuel. 16. David und Goliath. 17. Jesu Geburt. 18. Die Weisen aus dem Morgenlande. 19. Der zwölfjährige Jesus. 20. Die Hochzeit zu Kana. 21. Der Königliche. 22. Die zehn Aussätzigen. 23. Petri Fischzug. 24. Der Jüngling zu Nain. 25. Jairus Töchterlein. 26. Die Stillung des Sturmes. 27. Die Speisung der 5000. 28. Der barmherzige Samariter. 29. Die Segnung der Kinder. 30. Einzug in Jerusalem. 31. Die letzte Passahfeier. 32. Jesus in Gethsemane. 33. Die Gefangennahme Jesu. 34. Jesus vor Pilatus und Herodes. 35. Die Kreuzigung. 36. Die Auferstehung. 37. Die Himmelfahrt.

Katechismus: Die zehn Gebote und der Glaube ohne die Erklärung Luthers.

Sprüche: 1. Psalm 33, 9: So er spricht, so geschieht's. 2. Psalm 104, 24: Herr, wie sind deine Werke. 3. 2. Thess. 3, 10: So jemand nicht will arbeiten. 4. 1. Joh. 3, 15: Wer seinen Bruder hasset. 5. Galater 6, 7: Irret euch nicht. 6. Jak. 1, 20: Des Menschen Zorn. 7. Eph. 4, 25: Leget die Lüge ab. 8. Tob. 4, 6: Dein Leben lang. 9. 1. Petri 5, 7: Alle eure Sorge werfet auf ihn. 10. Matth. 22, 37—39: Du sollst lieben Gott. 11. Offenb. 2, 10: Sei getreu. 12. Joh. 3, 16: Also hat Gott die Welt geliebt. 13. Psalm 119, 105: Dein Wort ist meines Fusses Leuchte. 14. Psalm 26, 8: Herr, ich habe lieb. 15. Matth. 7, 7—8: Bittet, so wird euch gegeben. 16. Matth. 5, 7: Selig sind die Barmherzigen. 17. Ebr. 13, 16: Wohlzuthun und mitzuteilen. 18. Matth. 5, 8: Selig sind, die reines Herzens sind. 19. Jak. 5, 16: Des Gerechten Gebet. 20. 1. Joh. 4, 16: Gott ist die Liebe. 21. Lukas 19, 10: Des Menschen Sohn ist kommen.

Liederstrophen: 1. Lobe den Herren, den mächtigen König. 2. Gieb, dass ich thu' mit Fleiss. 3. Auf Gott und nicht auf meinen Rat. 4. Befiehl du deine Wege. 5. Nun danket alle Gott. 6. Dem Herren musst du trauen. 7. Wenn du die Toten wirst. 8. Ach, bleib mit deiner Treue. 9. Ein Herz, das Demut liebet. 10. Ich danke dir von Herzen. 11. O Haupt, voll Blut und Wunden. 12. Jesus, meine Zuversicht. 13. Sing', bet' und geh' auf Gottes Wegen.

Klasse VI. Biblische Geschichten: 1. Die Schöpfung. 2. Der Sündenfall. 3. Kain und Abel. 4. Die Sintflut. 5. Der Turmbau zu Babel. 6. Abrahams Berufung. 7. Abraham und Lot. 8. Abrahams Glaube. 9. Abrahams Prüfung. 10. Isaaks Heirat. 11. Isaaks Söhne. 12. Jakobs Flucht. 13. Jakobs Heimkehr. 14. Joseph und seine Brüder. 15. Joseph im Gefängnis. 16. Josephs Erhebung. 17. Reisen der Brüder Josephs. 18. Joseph giebt sich zu erkennen. 19. Jakob in Ägypten. 20. Moses Geburt und Jugend. 21. Moses Berufung. 22. Auszug aus Ägypten. 23. Zug zum Berge Sinai. 24. Die Gesetzgebung. 25. Das goldene Kalb. 26. Die Kundschafter. 27. Der Zug nach Kanaan. 28. Moses letzte Tage. 29. Josua. 30. Verkündigung der Geburt Johannes des Täufers. 31. Die Verkündigung der Geburt Jesu. 32. Die Geburt Johannes. 33. Die Geburt Christi. 34. Die Darstellung im Tempel. 35. Die Weisen aus dem Morgenlande. 36. Der zwölfjährige Jesus. 37. Jesu Taufe. 38. Die Hochzeit zu Kana. 39. Der

Königische. 40. Petri Fischzug. 41. Die zehn Aussätzigen. 42. Der Hauptmann zu Kapernaum. 43. Der Jüngling zu Nain. 44. Die Stillung des Sturmes. 45. Jairus Tochterlein. 46. Die Speisung der 5000. 47. Gang auf dem Meere. 48. Der verlorene Sohn. 49. Der barmherzige Samariter. 50. Jesus segnet die Kinder. 51. Jesu letzte Reise nach Jerusalem. 52. Die letzte Passahfeier. 53. Jesu Leiden in Gethsemane. 54. Die Gefangennahme Jesu. 55. Jesus vor dem hohen Räte. 56. Petri Verleugnung und Judas Ende. 57. Jesus vor Pilatus und Herodes. 58. Die Kreuzigung Jesu. 59. Begräbnis des Herrn. 60. Die Auferstehung. 61. Die Himmelfahrt.

Katechismus: Das erste Hauptstück mit der Erklärung Luthers.

Sprüche: 1. Mark. 10, 14: Lasst die Kindlein zu mir. 2. Matth. 28, 20: Siehe, ich bin bei euch. 3. 1. Joh. 5, 3: Das ist die Liebe zu Gott. 4. Psalm 33, 4: Des Herrn Wort ist wahrhaftig. 5. 1. Mose 17, 1: Ich bin der allmächtige Gott. 6. Psalm 145, 15—16: Aller Augen warten auf dich. 7. 1. Joh. 4, 19: Lasset uns ihn lieben. 8. Matth. 22, 37—39: Du sollst lieben Gott. 9. 1. Joh. 2, 15, 17: Habt nicht lieb die Welt. 10. Psalm 73, 25—26: Wenn ich nur dich habe. 11. Psalm 37, 5: Befiehl dem Herrn deine Wege. 12. Psalm 50, 15: Rufe mich an in der Not. 13. Psalm 106, 1: Danket dem Herrn. 14. Jak. 5, 16: Des Gerechten Gebet. 15. Luk. 11, 28: Selig sind, die das Wort Gottes. 16. Psalm 119, 105: Dein Wort ist meines Fusses Leuchte. 17. Psalm 26, 8: Herr, ich habe lieb. 18. Eph. 6, 1: Ihr Kinder seid gehorsam. 19. Ebr. 13, 17: Gehorchet euren Lehrern. 20. Psalm 133, 1: Siehe, wie fein und lieblich ist es. 21. 1. Joh. 3, 15: Wer seinen Bruder hasset. 22. Jak. 1, 20: Des Menschen Zorn. 23. Matth. 5, 7: Selig sind die Barmherzigen. 24. Sprüche 1, 10: Mein Kind, wenn dich. 25. Psalm 51, 12: Schaffe in mir, Gott. 26. Matth. 5, 8: Selig sind, die reinen Herzens sind. 27. 2. Thess. 3, 10: So jemand nicht will arbeiten. 28. Ebr. 13, 16: Wohlzuthun und mitzuteilen. 29. Eph. 4, 28: Wer gestohlen hat. 30. Eph. 4, 25: Leget die Lüge ab. 31. Matth. 12, 36: Die Menschen müssen Rechenschaft geben. 32. Psalm 5, 5: Du bist nicht ein Gott. 33. Tob. 4, 6: Dein Leben lang.

Kirchenlieder: 1. Lobt Gott, ihr Christen. 2. Ach bleib' mit deiner Gnade. 3. Lobe den Herren. 4. Nun danket alle Gott.

Klasse V. Biblische Geschichten: 1. Die Richter. 2. Ruth. 3. Eli und Samuel. 4. Saul, der erste König Israels. 5. Die Verwerfung Sauls. 6. Die Salbung Davids. 7. David und Goliath. 8. Davids Freundschaft mit Jonathan. 9. Davids Verfolgung durch Saul. 10. Sauls Ende. 11. David wird König. 12. Davids Fall und Busse. 13. Absalom. 14. Davids letzte Tage. 15. Salomo. 16. Teilung des Reiches.

Neues Testament: Jesus lehrt in Gleichnissen: 1. Vom viererlei Acker. 2. Vom Unkraut unter dem Weizen. 3. Vom Senfkorn. 4. Vom Sauerteige. 5. Vom Schatz im Acker. 6. Von der köstlichen Perle. 7. Jesus, der gute Hirte. 8. Vom verlorenen Sohn. 9. Vom reichen Mann und armen Lazarus. 10. Vom Pharisäer und Zöllner. 11. Von den Arbeitern im Weinberge. 12. Vom barmherzigen Samariter. 13. Vom Schalksknecht. 14. Von der königlichen Hochzeit. 15. Vom Zinsgroschen.

Katechismus: Das zweite Hauptstück mit Erklärung.

Sprüche: 1. Ebr. 11, 1: Es ist der Glaube eine gewisse Zuversicht. 2. Joh. 17, 3: Das ist das ewige Leben. 3. Psalm 33, 9: So er spricht, so geschieht's. 4. 1. Joh. 4, 16: Gott ist die Liebe. 5. Psalm 104, 24: Herr, wie sind deine Werke. 6. Eph. 3, 14—15: Derhalb beuge ich meine Kniee. 7. Joh. 4, 24: Gott ist Geist. 8. 1. Petri 5, 7: Alle eure Sorgen werfet auf ihn. 9. Jerem. 31, 3: Ich habe dich je und je geliebet. 10. Jes. 54, 10: Es sollen wohl Berge weichen. 11. Luk. 19, 10: Des Menschen Sohn ist kommen. 12. 1. Tim. 1, 15: Das ist gewisslich wahr. 13. Joh. 3, 16: Also hat Gott die Welt geliebet. 14. Apostelgesch. 4, 12: Es ist in keinem andern Heil. 15. Röm. 3, 23—24: Es ist hier kein Unterschied. 16. 1. Joh. 1, 7: Das Blut Jesu Christi. 17. 2. Kor. 5, 15: Er ist darum für alle gestorben. 18. Offenb. 2, 10: Sei getreu bis in den Tod. 19. Joh. 15, 26:

Wenn der Tröster kommen wird. 20. Röm. 3, 28: So halten wir nun dafür. 21. Matth. 26, 41: Wachtet und betet. 22. 2. Kor. 5, 10: Wir müssen alle offenbar werden.

Kirchenlieder. 1. Mit Ernst, o Menschenkinder. 2. Jesus, meine Zuversicht. 3. Auf Christi Himmelfahrt allein. 4. Befehl du deine Wege.

Klasse IV. Biblische Geschichten: Altes Testament: 1. Die Urgeschichte. 2. Abraham. 3. Isaak. 4. Jakob. 5. Joseph. 6. Moses. 7. Josua. 8. Samuel und die Richterzeit. 9. Saul. 10. David. 11. Salomo. 12. Elias und Elisa. 13. Zerstörung der Reiche Israel und Juda (die Propheten Jesais, Jeremias, Heseziel und Daniel). 14. Die Rückkehr aus der Gefangenschaft.

Neues Testament: 1. Die Verkündigung der Geburt des Johannes. 2. Die Verkündigung der Geburt Jesu. 3. Die Geburt des Johannes. 4. Die Geburt Jesu. 5. Die Darstellung im Tempel. 6. Die Weisen aus dem Morgenlande. 7. Der zwölfjährige Jesus im Tempel. 8. Johannes der Täufer. 9. Die Taufe Jesu. 10. Die ersten Jünger. 11. Die Wahl der Apostel. 12. Der Tod des Täufers. 13. Die Bergpredigt (nach dem Religionsbuch). 14. Vom viererlei Acker. 15. Vom reichen Mann und armen Lazarus. 16. Vom Schalksknecht. 17. Vom Pharisäer und Zöllner. 18. Von der königlichen Hochzeit. 19. Vom verlorenen Sohn. 20. Vom barmherzigen Samariter. 21. Jesus wandelt auf dem Meere. 22. Der Hauptmann zu Kapernaum. 23. Der Gichtbrüchige. 24. Der Taubstumme. 25. Das kananäische Weib. 26. Die zehn Aussätzigen. 27. Die Auferweckung des Lazarus. 28. Jesu letzte Reise nach Jerusalem. 29. Die letzte Passahfeier. 30. Jesus in Gethsemane. 31. Die Gefangennahme. 32. Jesus vor dem hohen Rat. 33. Petrus Verleugnung und Judas Ende. 34. Jesus vor Pilatus und Herodes. 35. Die Kreuzigung. 36. Das Begräbnis. 37. Die Auferstehung. 38. Jesus offenbart sich zwei Jüngern auf dem Wege nach Emmaus. 39. Die Himmelfahrt. 40. Die Ausgiessung des heiligen Geistes.

Katechismus: Das dritte Hauptstück mit Erklärung.

Sprüche: 1. Matth. 7, 7—8: Bittet, so wird euch gegeben. 2. Röm. 12, 12: Seid fröhlich in Hoffnung. 3. Joh. 16, 23: So ihr den Vater. 4. Kol. 3, 17: Alles, was ihr thut. 5. Matth. 6, 33: Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes. 6. Gal. 6, 1: Lieben Brüder, so ein Mensch. 7. Jak. 1, 13—15: Niemand sage, wenn er versucht wird. 8. Jak. 1, 12: Selig ist der Mann. 9. 2. Tim. 4, 18: Der Herr wird mich erlösen.

Lieder: 1. Mir nach, spricht Christus, unser Held. 2. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. 3. Ein' feste Burg ist unser Gott. 4. Wer nur den lieben Gott lässt walten.

Klasse III. 1. Die wichtigsten messianischen Weissagungen 2. Psalm 1, 8, 23, 51, 90, 121, 139. Gelernt werden: Psalm 1, 8, 23, 121, sowie Kernstellen aus den übrigen Psalmen 3. Die Bergpredigt. Ausgewählte Stellen aus derselben sind zu lernen. 4. Die evangelischen Perikopen. 5. Das christliche Kirchenjahr. 6. Die Ordnung des Gottesdienstes.

Katechismus: Das vierte und fünfte Hauptstück nach kurzer Auslegung. Wiederholung des ersten und dritten Hauptstückes.

Sprüche: 1. 2. Tim. 3, 15—17: Weil du von Kind auf. 2. Matth. 24, 35: Himmel und Erde werden vergehen. 3. Psalm 111, 10: Die Furcht des Herrn. 4. Jes. 40, 31: Die auf den Herren harren. 5. 3. Mose 19, 12: Ihr sollt nicht falsch schwören. 6. Kol. 3, 16: Lasset das Wort Christi. 7. Jes. 1, 21—22: Leget ab alle Unsauberkeit. 8. Röm. 13, 1—2: Jedermann sei unterthan. 9. 1. Tim. 2, 1—2: So ermahne ich nun. 10. 1. Petri 2, 18: Ihr Knechte, seid unterthan. 11. Röm. 12, 19—21: Rächet euch selber nicht, meine Liebsten. 12. Matth. 5, 44—45: Liebet eure Feinde. 13. 1. Kor. 6, 19—20: Wisset ihr nicht, dass euer Leib. 14. Phil. 4, 8: Weiter, lieben Brüder, was. 15. Matth. 16, 26: Was hülfe es dem Menschen. 16. 1. Thess. 4, 6: Dass niemand zu weit greife. 17. 1. Tim. 6, 6—8: Es ist ein grosser Gewinn. 18. 1. Petri 4, 10: Dienet einander, ein jeglicher. 19. Matth. 5, 37: Eure Rede sei: Ja, ja; nein, nein. 20. Gal. 6, 7: Irret euch nicht. 21. Psalm 19, 13: Wer kann merken,

wie oft. 22. Sprüche 14, 34: Gerechtigkeit erhöhet ein Volk. 23. Matth. 7, 21: Es werden nicht alle. 24. 1. Korinth. 11, 26—29: So oft ihr von diesem Brot esset. 25. 1. Korinth. 10, 16: Der gesegnete Kelch. 26. 1. Korinth. 13, 13: Nun bleibet Glaube, Hoffnung, Liebe. 27. 2. Korinth. 13, 13: Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi. 28. 1. Thess. 5, 23: Der Gott des Friedens heilige euch.

Lieder: 1. O heil'ger Geist, keh' bei uns ein. 2. O Gott, du frommer Gott. 3. Was Gott thut, das ist wohlgethan. 4. Gott des Himmels und der Erden.

Klasse II. Altes Testament: Psalm 19, 91, 103, 110, 130. Neues Testament: Ein Evangelium. Kirchengeschichte: Luther und die Reformation in Deutschland.

Katechismus: Das zweite Hauptstück.

Sprüche: 1. Psalm 19, 2: Die Himmel erzählen. 2. Jes. 6, 3: Heilig, heilig, heilig ist der Herr. 3. Psalm 139, 1—4: Herr, du erforschest mich. 4. Matth. 18, 10: Sehet zu, dass ihr nicht jemand. 5. Jak. 1, 17: Alle gute Gabe und alle vollkommene. 6. Röm. 1, 16: Ich schäme mich des Evangeliums. 7. Joh. 1, 14: Das Wort ward Fleisch. 8. Joh. 6, 68—69: Herr, wohin sollen wir gehen? 9. Phil. 2, 5—11: Ein jeglicher sei gesinnt. 10. 2. Kor. 5, 19, 21: Gott war in Christo. 11. Röm. 6, 23: Der Tod ist der Sünde Sold. 12. 1. Joh. 3, 8: Dazu ist erschienen der Sohn Gottes. 13. 1. Petri 1, 18—19: Wisset, dass ihr nicht mit. 14. Ebr. 7, 26: Einen solchen Hohenpriester. 15. Jes. 53, 4—5: Fürwahr, er trug unsre. 16. Joh. 14, 16: Ich bin der Weg und die Wahrheit. 17. Ebr. 13, 8: Jesus Christus gestern und heute. 18. 1. Kor. 12, 3: Niemand kann Jesum. 19. Phil. 2, 12—13: Schaffet, dass ihr selig werdet. 20. Eph. 2, 8—9: Aus Gnade seid ihr selig. 21. Röm. 8, 14: Welche der Geist Gottes treibet. 22. Gal. 2, 20: Ich lebe; doch nun nicht ich. 23. Hesek. 36, 27: Ich will meinen Geist. 24. Gal. 5, 23—24: Die Frucht des Geistes ist. 25. Eph. 4, 3—6: Seid fleissig, zu halten die. 26. Joh. 11, 25—26: Ich bin die Auferstehung. 27. Offenb. 14, 13: Selig sind die Toten. Kernstellen aus den gelesenen Psalmen.

Lieder: 1. Wie soll ich dich empfangen. 2. Aus tiefer Not schrei ich zu dir. 3. Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut. 4. Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht. Ausgewählte Bilder aus der Geschichte der evangelischen Kirchenlieder im Anschluss an die gelernten Lieder. (Siehe Nürnberg und Masskow „Das Evangelische Kirchenlied“.)

Klasse I. 1. Bibellesen: Apostelgeschichte Kap. 1—12, 13—14, 15, 17, 18.

2. Kirchengeschichte: 1. Christenverfolgungen. 2. Konzil zu Nicäa. 3. Bonifatius. 4. Die Vorläufer der Reformation (Petrus Waldus, Johann Wiclef, Johann Hus). 5. Luther. 6. Zwingli. 7. Calvin. 8. Bugenhagen. 9. Einführung der Reformation in Pommern. 10. Die Gegenreformation (Jesuiten). 11. Spener, Francke, Zinzendorf. 12. Die Zeit der Aufklärung. 13. Die Union. 14. Das kirchliche Leben der Gegenwart. 15. Praktisches Christentum.

3. Abschnitte aus den Briefen mit besonderer Berücksichtigung der epistolischen Perikopen: 4. Adventsonntag: Phil. 4, 4—7. 1. Weihnachtstag: Tit. 2, 11—14. Epiphaniastag: Jesaias 60, 1—6. 1. Sonnt. n. Epiph.: Röm. 12, 1—6. 2. Sonnt. n. Epiph.: Röm. 12, 7—16. 3. Sonnt. n. Epiph.: Röm. 12, 17—21. 4. Sonnt. n. Epiph.: Röm. 13, 8—10. 5. Sonnt. n. Epiph.: Kol. 3, 12—17. Estomihi: 1. Kor. 13. Palmarum: Phil. 2, 5—11. Miseric.: 1. Petri 2, 21—25. Jubilate: 1. Petri 2, 11—20. Cantate: Jak. 1, 16—21. Rogate: Jak. 1, 22—27. Himmelfahrt: Apostelg. 1, 1—11. Exaudi: 1. Petri 4, 8—11. 1. Pfingsttag: Apostelg. 2, 1—13. Trinitatisfest: Röm. 11, 33—36. 1. Sonnt. n. Tr.: 1. Joh. 4, 16—21. 2. Sonnt. n. Tr.: 1. Joh. 3, 13—18. 3. Sonnt. n. Tr.: 1. Petri 5, 6—11. 5. Sonnt. n. Tr.: 1. Petri 3, 8—15. 15. Sonnt. n. Tr.: Gal. 6, 25—6, 10. 17. Sonnt. n. Tr.: Eph. 4, 1—6. 19. Sonnt. n. Tr.: Eph. 4, 22—28. 20. Sonnt. n. Tr.: Eph. 5, 15—21. 21. Sonnt. n. Tr.: Eph. 6, 10—17. 22. Sonnt. n. Tr.: Phil. 1, 3—11. 23. Sonnt. n. Tr.: Phil. 3, 17—21.

4. Wiederholung des Katechismus, der Kirchenlieder und Sprüche.

II. Deutsch.

Kanon der zu erlernenden Gedichte.

Klasse IX. (Die Fibel.) 1. Die Schnecke hat ein Haus (No. 7) Hey. 2. Wen ich liebe (8) Enslin. 3. Sperling und Pferd (23) Hey. 4. Das Brot im Wege (24) Güll. 5. Knabe, ich bitt' dich, so sehr ich kann (25) Hey. 6. Wer hat hier die Milch genascht? (29) Hey. 7. Hund und Katze (30) Güll. 8. Die Augen (43) Hey. 9. Die Ohren (43) Hey. 10. Das Herz (43) Hey. 11. Was ist das für ein Bettelmann? (50) Hey. 12. Der König ist ein lieber Mann (VI 27).

Klasse VIII. (Jütting u. Weber: Wohnort I.) 1. Die vier Jahreszeiten (17, 60, 117, 180) Hey. 2. Frühlingsbotschaft (20) Hoffmann von Fallersleben. 3. Frühlingsankunft (21) Hoffmann von Fallersleben. 4. Biene und Taube (53) Michaelis. 5. Gott sorgt für alle (65) Hey. 6. Das Lied vom Monde (69) Hoffmann von Fallersleben. 7. Jäger und Hase (128) Volkslied. 8. Gott ist überall (138) Dinter. 9. Gott ein Vater (158) Hey. 10. Das Büblein auf dem Eise (195) Güll. 11. Gott der Herr (229) Hey.

Klasse VII. (Jütting u. Weber: Wohnort II.) 1. Gott grüsse dich (1) Jul. Sturm. 2. Die zwei Hunde (71) Pfeffer. 3. Vom schlafenden Apfel (90) Reinick. 4. Gefunden (119) Goethe. 5. Die Versuchung (126) Reinick. 6. Der Vöglein Abschied (133) Löwenstein. 7. Der Faule (164) Reinick. 8. Wie hoch mag wohl der Himmel sein? (184) Löwenstein. 9. Des Kindes Engel (187) Lieth. 10. Drei Paar und einer (204) Rückert. 11. Die Finger (208) Enslin. 12. O wie ist es kalt geworden (242) Hoffmann von Fallersleben.

Klasse VI. (Jütting u. Weber: Die Heimat.) 1. Die Einkehr (35) Uhland. 2. Es kamen grüne Vögelein (104) Rückert. 3. Der frohe Wandersmann (109) Eichendorff. 4. Der Bauer und sein Sohn (113) Gellert. 5. Mein Vaterland (114) Julius Sturm. 6. Siegfrieds Schwert (116) Uhland. 7. Deutscher Rat (125) Reinick. 8. Des deutschen Knaben Tischgebet (155) Gerok. 9. Des Knaben Berglied (156) Uhland. 10. Wo wohnt der liebe Gott? (158) Hey. 11. Der Kreuzschnabel (167) Julius Sturm. 12. Mit Gott (169) Klotke.

Klasse V. (Jütting u. Weber: Das Vaterland.) 1. Schwäbische Kunde (41) Uhland. 2. Der alte Barbarossa (44) Rückert. 3. Die Wacht am Rhein (78) Schneckenburger. 4. Die Rosse von Gravelotte (79) Gerok. 5. Ich hab' mich ergeben (87) Massmann. 6. Deutschland, Deutschland über alles (88) Hoffmann von Fallersleben. 7. Wer recht in Freuden wandern will (145) Geibel. 8. Das Erkennen (218) Vogl. 9. Der Lotse (244) Giesebrecht. 10. Üb' immer Treu' und Redlichkeit (270) Hölty. 11. Der reichste Fürst (278) Körner. 12. Treue Liebe bis zum Grabe (280) Hoffmann von Fallersleben.

Klasse IV. (Jütting u. Weber: Das Vaterland.) 1. Das Grab im Busento (7) Platen. 2. Heinrich der Vogelsteller (20) Vogl. 3. Der Sänger (51) Goethe. 4. Der Reiter und der Bodensee (115) Schwab. 5. Die linden Lüfte sind erwacht (144) Uhland. 6. Die alte Waschfrau (212) Platen. 7. Das Gewitter (216) Schwab. 8. Die Rache (229) Uhland. 9. Der Wegweiser (236) Hebel. 10. Das Kind des Steuermanns (289) Gerok. 11. Die Kapelle (299) Uhland. 12. Schäfers Sonntagsglied (305) Uhland.

Klasse III. (Weber: Die Welt im Spiegel der Nationallitteratur.) 1. Des Sängers Fluch (39) Uhland. 2. Was schmiedst du, Schmied? (76) Rückert. 3. Lützows wilde Jagd (78) Körner. 4. Auf Scharnhorsts Tod (80) Schenkendorf. 5. Die Trompete von Vionville (92) Freiligrath. 6. Muttersprache (140) Schenkendorf. 7. Abendlied (172) Claudius. 8. Frühlingshoffnung (181) Geibel. 9. Das Glück von Edenhall (286) Uhland. 10. Lied der Freundschaft (280) Dach. 11. Von Vaterland und Freiheit (292) Arndt. 12. Wer ist ein Mann? (309) Arndt.

Klasse II. (Lesebuch aus III) 1. Der Ring des Polykrates (4) Schiller. 2. Der Graf von Habsburg (40) Schiller. 3. Der Liebe Dauer (284) Geibel. 4. Die Glocke (335) Schiller.

Klasse I. 1. Die Macht des Gesanges. Schiller. 2. Das Mädchen aus der Fremde. Schiller. 3. Die Worte des Glaubens. Schiller. 4. Erbkönig. Goethe. 5. Monologe aus den gelesenen Dramen.

Anmerkung: Ausserdem sind prosaische Musterstücke nach freier Auswahl des Lehrers in den einzelnen Klassen zu memorieren.

III. Französisch.

Klasse V. Erwerbung einer richtigen Aussprache durch sorgfältige und planmässige Einübung der fremden Laute zunächst in einem kurzen propädeutischen Kursus unter Ausschluss theoretischer Regeln und ohne Lautschrift. — Der Indikativ der Hilfsverben avoir und être und der regelmässigen Verben auf er; das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Pronoms und Zahlworts. Übungen im Lesen, Übersetzen und Rückübersetzen. Auswendiglernen von Anekdoten und Gedichten. (Ploetz-Kares, Elementarbuch, Kap. 1—29.) Wöchentlich Abschriften von gründlich besprochenen Sätzen oder kleinen Lesestücken, Diktate (die vorkommenden Wörter und Formen müssen vorher dem Auge vorgelegen haben, womöglich buchstabiert sein mit dem Hinweis darauf, dass einem bestimmten Laute in der Regel ein bestimmter Buchstabe oder eine gewisse Buchstabenverbindung entspricht) oder Übersetzungen aus dem Französischen; im 2. Halbjahr auch schon Übersetzungen ins Französische. Abschriften und Übersetzungen seien abwechselnd häusliche und Klassenarbeiten.

Klasse IV. Wiederholung der Verben aus Klasse V. Die erweiterten Verben auf ir und die regelmässigen Verben auf re; der Konjunktiv, die Verneinung, der Frage-satz, Teilungs-Genetiv nach Bestimmungen der Menge, die Zahlwörter, die Steigerung, die Fürwörter, die reflexiven Verben, das Gerundiv, die Partizipien, Wahrung und regelmässiger Wandel des Stammlauts beim Verb, die Verben auf eler, eter, oyer, uyer und ayer. (Ploetz-Kares, Elementarbuch, Kap. 30—67.) Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten. Sprechen, Lesen, Übersetzen, Rückübersetzen, Diktate und Übersetzungen ins Französische wie in V.

Klasse III. Wiederholung der Konjugation aus IV. Die unregelmässigen Verben; Abschluss der Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs und Zahlworts in kurzer Übersicht, die Präposition de und à (Ploetz-Kares, Sprachlehre, § 1—12 als Wiederholung); neu § 13—24, 29—40, 129, 130; Ploetz, Übungsbuch, Kap. 1—28. Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten, Sprechen, Lesen, Übersetzen und Rückübersetzen wie in IV. Alle 8—14 Tage eine schriftliche Arbeit. (Diktate, Übersetzungen als häusliche und Klassenarbeit.)

Klasse II. Einteilung der Zeitwörter und Gebrauch der Hilfsverben avoir und être; das Wichtigste aus der Syntax des Verbs (Ploetz-Kares, Sprachlehre § 25—27, 61—79. Ploetz, Übungsbuch, Kap. 29—51 mit Auswahl.) Lesen und Übersetzen, Rückübersetzen; Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Alle 8—14 Tage eine schriftliche Arbeit (Diktate, Übersetzungen, Briefe). Lernen von Gedichten und Prosastücken.

Klasse I. Aus der Syntax: Die Wortstellung, der Artikel, das Adjektiv, Pronom und Adverb (Ploetz-Kares, Sprachlehre § 50—56, 81—88, 90—92, 100—128, 55—99 mit Auswahl. Ploetz, Übungsbuch, Kap. 57—77 mit Auswahl.) Wiederholung der Grammatik. Lesen und Übersetzen zusammenhängender Stücke, auch von Dramen; Sprechübungen, Rückübersetzen, Lernen von Gedichten und Prosastücken. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. (Diktate, Übersetzungen, Briefe, Inhaltsangabe gelesener Abschnitte.)

IV. Englisch.

Klasse III. Erwerbung einer richtigen Aussprache in einem propädeutischen Kursus durch planmässige und sorgfältige Einübung der fremden Laute unter Ausschluss theoretischer Regeln und ohne Lautschrift. Übungen im Lesen, Übersetzen und Rückübersetzen; Sprechübungen im Anschluss an den Lesestoff und an Dinge und Vorkommnisse des täglichen Lebens. Die Grammatik wird nicht in gesonderten Stunden getrieben. Durchgenommen wird die Formenlehre mit Ausschluss der starken und unregelmässigen schwachen Verben und der unvollständigen Hilfsverben, aber mit Berücksichtigung der wichtigsten syntaktischen Verhältnisse, die zum Verständnis der Formen selbst, sowie der Lektüre notwendig sind. Memorieren von Gedichten und Prosastücken (Gesenius-Regel, Kap. 1—12). Wöchentlich Abschriften, Diktate oder Übersetzungen unter Berücksichtigung des bei Französisch Kl. V Gesagten.

Klasse II. Das Verb, Wiederholung der Formenlehre, die Syntax des Verbs (Gesenius-Regel, Kap. 13—23). Lesen und Übersetzen. Sprechübungen wie in III. Memorieren kurzer prosaischer und poetischer Lesestücke. Alle 8—14 Tage schriftliche Arbeiten.

Klasse I. Die Syntax der übrigen Redeteile, namentlich der Pronomina, des Artikels und der Präpositionen (Gesenius-Regel, Kap. 24—30). Lektüre ausgewählter zusammenhängender Schriftwerke. Mündliche und schriftliche Wiedergabe erzählender Texte, mündliche Rückübersetzungen ins Englische. Lernen von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Briefe.

N B. Auf Aneignung eines festen, von Stufe zu Stufe zu erweiternden und auch auf den täglichen Verkehr zu bemessenden Wort- und Phrasenschatzes in beiden Sprachen ist streng zu achten.

V. Rechnen und Raumlehre.

Klasse IX. Die vier Species im Zahlenraum 1—20. Addition und Subtraktion der Grundzahlen im Zahlenraum 1—100.

Klasse VIII. Die vier Species 1—100. Addition und Subtraktion 1—1000.

Klasse VII. Die vier Species zunächst im Zahlenraum 1—1000, dann im unbegrenzten Zahlenraum. Die Form für das schriftliche Rechnen wird gelehrt und geübt.

Klasse VI. Die vier Species mit mehrfach benannten Zahlen. Reduzieren und Reduzieren, besonders mit decimalen Währungszahlen. Einführung in die decimale Darstellungsweise; einfache Regeldetri.

Klasse V. Die vier Species mit decimalen und gemeinen Brüchen und deren Anwendung in eingekleideten Aufgaben.

Entwicklung der wichtigsten mathematischen Begriffe am Körper. Die Lehre von den Linien und Winkeln.

Klasse IV. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Prozentrechnung und zwar Gewinn-, Verlust- und Rabatrechnung. Einfachere Fälle der Gesellschaftsrechnung. Aufgaben über Krankenkassen, Unfallversicherung, Invaliditäts- und Altersversicherung.

Die Lehre von den Dreiecken einschliesslich der Kongruenz der Dreiecke. Die Lehre von den Parallelogrammen. Konstruktionsaufgaben.

Klasse III. Die schwierigeren Fälle der bürgerlichen Rechnungsarten. Flächenberechnung und die einfacheren Fälle der Körperberechnung. Quadrat- und Kubikwurzel. Die vier Species mit absoluten Zahlen.

Die Kreislehre. Die Lehre von der Gleichheit, Verwandlung und Teilung geradliniger Figuren. Das Flächenmessen. Konstruktionsaufgaben.

Klasse II. Das Zahlenverhältnis. Die Proportion. Aus der allgemeinen Arithmetik: Die vier Species mit positiven und negativen Grössen. Die Klammer. Gleichungen I. Grades. — Körperberechnung. Wiederholung des bürgerlichen Rechnens. Ähnlichkeitslehre. Proportionalität der Linien im Kreise. Teilung und Messung der Kreislinie. Das Wichtigste aus der Stereometrie. Konstruktionsaufgaben.

Klasse I. Gleichungen II. Grades mit einer Unbekannten. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Das Wichtigste über die Logarithmen. Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Wiederholung des bürgerlichen Rechnens.

Die Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie. Wiederholungen aus dem ganzen Pensum der Geometrie. Konstruktionsaufgaben.

VI. Naturbeschreibung.

Klasse VI. Sommerhalbjahr: 1. Schneeglöckchen. 2. Scharbockskraut. 3. Anemone. 4. Veilchen. 5. Wiesenschaumkraut. 6. Taubnessel. 7. Apfelbaum. 8. Walderdbeere. 9. Hundsrose. 10. Kartoffel. 11. Erbse. 12. Sonnenblume. 13. Mohrrübe. 14. Akazie. 15. Schlüsselblume.

Winterhalbjahr: 1. Maulwurf. 2. Hund. 3. Katze. 4. Pferd. 5. Rind. 6. Schaf. 7. Hase. 8. Fuchs. 9. Reh. 10. Huhn. 11. Gans. 12. Storch. 13. Star. 14. Schwalbe. 15. Kuckuck

Klasse V. Sommerhalbjahr: 1. Tulpe. 2. Dotterblume. 3. Primel. 4. Gundermann. 5. Raps. 6. Birnbaum. 7. Sauerkirsche. 8. Vergissmeinnicht. 9. Stechapfel. 10. Kornblume. 11. Pastinak. 12. Cichorie. 13. Ahorn. 14. Birke.

Winterhalbjahr: 1. Fledermaus. 2. Igel. 3. Kamel. 4. Schwein. 5. Elefant. 6. Löwe. 7. Bär. 8. Maus. 9. Specht. 10. Nachtigall. 11. Strauss. 12. Kreuzotter. 13. Krokodil. 14. Frosch. 15. Hecht. 16. Hering

Klasse IV. Sommerhalbjahr: 1. Veilchengewächse: Wohlriechendes und dreifarbiges Veilchen.

2. Scharfkräuter: Hundszunge, Ochsenzunge, Krummhals, Beinwell, Lungenkraut, Vergissmeinnicht, Natternkopf.

3. Nachtschattengewächse: Kartoffel, schwarzer und kletternder Nachtschatten, Bilsenkraut, Stechapfel, Tabak.

4. Rosengewächse: Hundsrose, Apfel, Birne, Quitte, Dorn, Kirsche, Pflaume, Erdbeere, Brombeere, Fingerkräuter.

5. Lippenblümler: Taubnesselarten, Gundermann, Hohlzahn, Ziest, Salbei, Minze. 6. Kreuzblümler: Hirtentäschel, Hungerblümchen, Senf, Kohlarten, Hederich, Schaumkraut.

7. Schmetterlingsblümler: Lupine, Goldregen, Ginster, Klee, Akazie, Erbse, Bohne, Wicke

8. Nelkengewächse: Kornrade, Grasnelke, Lichtnelke, Gartennelke, Miere, Hornkraut.

9. Hahnenfussgewächse: Dotterblume, Anemone, Scharbockskraut, Hahnenfuss.

10. Doldengewächse: Mohrrübe, Petersilie, Schierlingsarten, Pastinak, Kümmel.

11. Storchschnabelgewächse: Storch- und Reiherschnabel.

12. Korbblümler: Cichorie, Löwenzahn, Huflattich, Distel, Klette, Kamille, Gänseblümchen, Schafgarbe, Kreuzkraut, Sonnenblume, Kornblume.

13. Kätzchenträger: Birke, Haselnuss, Buche, Eiche, Erle, Walnuss, Weide, Kiefer, Tanne, Lärche.

Winterhalbjahr: 1. Orang Utang (Affen). 2. Fledermaus (Flattertiere). 3. Igel (Insektenfresser). 4. Tiger und Wolf (Raubtiere). 5. Biber (Nagetiere). 6. Zebra und Esel (Einhufer). 7. Rentier (Zweihufer). 8. Elefant (Vielhufer). 9. Walfisch (Wale). 10. Seehund und Walross (Robben). 11. Känguruh (Beuteltiere). 12. Kondor (Raubvögel). 13. Drossel (Singvögel). 14. Papagei (Klettervögel). 15. Rebhuhn (Hühnerarten). 16. Trappe (Laufvögel). 17. Fischreiher (Sumpfvögel). 18. Schwan und Ente (Schwimmvögel). 19. Europäische und Karettschildkröte (Schildkröten). 20. Graue und grüne Eidechse (Eidechsen). 21. Riesen-, Klapper- und Brillenschlange (Schlangen). 22. Der grüne Wasserfrosch (Lurche). 23. Aal, Barsch, Karpfen, Hai (Fische).

Klasse III. Sommerhalbjahr: 1. Das Getreide. 2. Der Weinstock. 3. Der Tabak. 4. Flachs und Hanf. 5. Hirse. 6. Reis. 7. Zuckerrohr. 8. Baumwolle. 9. Kaffee. 10. Thee. 11. Kakao. 12. Kokospalme. 13. Mais. 14. Ölbaum. 15. Brotfruchtbaum. 16. Die wichtigsten Gewürze 17. Farn, Schachtelhalme, Moose, Flechten. 18. Einiges über Zelle, Gefäß, Gewebe und Bau des Stengels. 19. Anleitung zum Bestimmen der Pflanzen.

Winterhalbjahr: 1. Maikäfer. 2. Totengräber. 3. Weissling. 4. Seiden- und Kiefernspinner. 5. Honigbiene. 6. Ameise. 7. Stubenfliege. 8. Heuschrecke. 9. Wasserjungfer. 10. Kreuzspinne. 11. Flusskrebs. 12. Skorpion. 13. Weinbergschnecke. 14. Auster. 15. Bandwurm. 16. Regenwurm. 17. Trichine. 18. Seestern. 19. Steinkoralle. 20. Badeschwamm.

Klasse II. Beschreibung des Baues und der Verrichtungen des menschlichen Körpers nebst Unterweisungen über die allgemeine Gesundheitslehre. Wiederholung des Tierreichs und der wichtigsten Pflanzenfamilien. Die wichtigsten Mineralien, ihre Gewinnung und Verwertung (im Chemieunterricht). Mitteilungen über Bau und Bildung der Erdrinde (im geographischen Unterricht).

VII. Naturlehre.

Klasse III. 1. Das Wichtigste aus der Mechanik: Der Hebel und seine Anwendung. Die Rolle und der Flaschenzug. Die schiefe Ebene (Keil und Schraube). Das Pendel. Das spezifische Gewicht der Körper. Das Barometer.

2. Einiges aus der Wärmelehre. Wärmequellen. Ausdehnung der Körper durch die Wärme (Thermometer). Veränderung des Aggregatzustandes der Körper durch Zufuhr und Wegnahme von Wärme (gebundene und freie Wärme). Das abweichende Verhalten des Wassers zur Wärme Wärmeleitung und Wärmestrahlung. Das Grundprinzip der Dampfmaschine.

3. Aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität: Eigenschaften des Magneten. Natürliche und künstliche Magnete. Anwendung des Magneten (Kompass). — Erzeugung der Elektrizität durch Reibung (positive und negative Elektrizität). Elektrophor. Kleist'sche Flasche. Elektrisiermaschine. Gewitter. Blitzableiter. Erzeugung der Elektrizität durch Berührung (Galvanismus). Galvanische Elemente. Der Elektromagnet. Telegraph. Telefon.

4. Aus der Lehre vom Schall: Erzeugung des Schalles. Fortpflanzung, Geschwindigkeit und Zurückwerfung desselben (Echo, Sprach- und Hörrohr).

5. Aus der Lehre vom Licht: Lichtquellen, Zurückwerfung des Lichtes (Spiegel). Lichtbrechung (Linsen, Lupe, Camera obscura, das Auge). Lichtfarben (Regenbogen).

Klasse II. Physik (Winter): 1. Allgemeine Eigenschaften der Körper.

2. Mechanische Erscheinungen fester Körper. Die bewegenden Kräfte. Zusammensetzung und Zerlegung derselben Schwerpunkt. Die einfachen Maschinen. Krämer- und Brückenwaage. Der freie Fall. Das Pendel und seine Anwendung. Wurfbewegung. Schwerkraft. Hindernisse der Bewegung.

3. Mechanische Erscheinungen flüssiger Körper: Oberfläche der Flüssigkeiten in einem offenen Gefäß. Allseitige Fortpflanzung des Druckes in der Flüssigkeit (Seitendruck, Bodendruck, Auftrieb) Die hydraulische Presse. Kommunizierende Gefäße. Das Schwimmen. Bestimmung des spezifischen Gewichts der Körper. Aräometer.

4. Mechanische Erscheinungen luftförmiger Körper: Der Torricellische Versuch. Barometer. Saugheber. Mariottisches Gesetz. Stechheber Saug- und Druckpumpe. Heronsball. Feuerspritze. Kompressionspumpe. Luftpumpe. Luftballon.

5. Vom Magnetismus: Grundeigenschaften eines Magnets. Magnetische Verteilung. Innere Zusammensetzung eines Magnets Magnetische Tragkraft. Deklination, Inklination, Erdmagnetismus.

6. Von der Reibungselektrizität: Elektrisierung. Leiter und Nichtleiter. Isolierung. Elektrische Influenz. Elektroskop. Kondensator. Elektrophor. Kleist'sche Flasche. Elektrisiermaschine und Versuche mit derselben. Gewitter. Blitzableiter. Nordlicht.

7. Vom Galvanismus: Voltas Fundamentalversuch. Die Spannungsreihe. Berührung von Metallen mit Flüssigkeiten Volta'sche Säule. Konstante Ketten. Accumulatoren. Messung der Stromstärke. Elektrolyse. Galvanoplastik. Einwirkung des Stromes auf die Magnethadel. Galvanoskop. Elektrisches Licht. Thermoelektrizität. Elektromagnet. Telegraphie. Elektrische Klingel. Induktionsapparat. Dynamoelektrische Maschine. Telephon. Mikrophon.

8. Vom Schall: Entstehung, Fortpflanzung, Stärke und Geschwindigkeit des Schalles. Das menschliche Ohr. Zurückwerfung des Schalles. Schwingungszahlen der Töne. Sirene. Monochord. Schwingende Saiten. Schwingende Scheiben. Lippen- und Zungenpfeifen. Resonanz. Phonograph.

Chemie. (Sommer.) Chemische Vorgänge im allgemeinen. Sauerstoff. Oxyde. Wasserstoff. Wasser. Stickstoff. Atmosphärische Luft. Salpetersäure. Ammoniak. Kohlenstoff. Kohlensäure. Kohlenoxydgas. Sumpfgas. Leuchtgas. Die Verbrennung. Chlor. Salzsäure. Desinfektion. Schwefel. Schwefelsäure. Kiesel und Kieselsäure. Phosphor. Arsen. Hochofenprozess. Hydrate. Salze, ihre Darstellung und Zersetzung.

Klasse I. Physik. (Winter) 1. Aus der Lehre vom Licht: Leuchtende und dunkle, durchsichtige und undurchsichtige Körper. Lichtstrahl und Schatten. Dunkelkammer. Photometer. Geschwindigkeit des Lichts. Reflexion. Planspiegel. Kugelspiegel. Brechung. Totalreflexion. Prisma. Linsen. Sphärische und chromatische Abweichung. Photographie. Der Bau des menschlichen Auges. Bedingungen des deutlichen Sehens. Physiologische Farben. Stereoskop. Das einfache und zusammengesetzte Mikroskop. Fernrohr. Frauenhofersche Linien. Spektralanalyse. Regenbogen.

2. Aus der Wärmelehre: Ausdehnung der Körper durch die Wärme. Thermometer. Abweichendes Verhalten des Wassers zwischen 0° und + 4°. Von den herrschenden Winden. Schmelzen. Schmelzpunkt. Schmelzwärme. Kältemischungen. Dampfbildung. Spannkraft gesättigter Dämpfe. Das Sieden. Die Leidenfrost'sche Erscheinung. Verdampfungswärme. Verdunstungskälte. Feuchtigkeit der Luft. Hygrometer. Verflüssigung der Gase. Spezifische Wärme. Wärmeleitung. Wärmestrahlung. Dampfmaschine.

Chemie. (Sommer.) Kalium. Natrium. Eisen. Zink. Zinn. Nickel. Blei. Kupfer. Quecksilber. Silber. Gold. Platin. — Chloride. Sulfate. Karbonate. Nitrate. Phosphate. Silikate. Kohlenwasserstoffe. Alkohole. Gärung. Fettsäuren. Kohlenhydrate. Eiweisskörper. Das Wichtigste über die Ernährung der organischen Wesen. Verwesung. Fäulnis. Vermoderung. Konservierung und Desinfektion der organischen Substanzen.

VIII. Geographie.

Klasse VII. Heimatkunde. In Form von Sprechübungen und mit Hilfe einfacher Anschauungsmittel, unterstützt durch Spaziergänge, wird das Heimatsbild zu einem geordneten Besitz umgestaltet; gleichzeitig werden die Schüler mit den wichtigsten geographischen Grundbegriffen vertraut gemacht. Mitteilungen aus Sage und Geschichte der Stadt Stettin.

Klasse VI. Anleitung zum Verständnis der Karte. Pommern. Das Wichtigste über die Erscheinungen des Luftkreises, über den Horizont, über Sonne, Mond und Sterne, Tages- und Jahreszeiten.

Klasse V. Physische Erdkunde Deutschlands, Preussen politisch. Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von Kartenskizzen an der Wandtafel.

Klasse IV. Deutschland politisch. Physische und politische Erdkunde der ausserdeutschen Länder Europas. Die Länder um das Mittelmeer als Schauplatz der alten Geschichte. Kartenskizzen an der Wandtafel.

Klasse III. Die aussereuropäischen Erdteile, besonders Nordamerika und die deutschen Kolonien. — Beziehungen zu Deutschland. Kartenskizzen.

Klasse II. Europa. Mathematische Geographie. Kartenskizzen.

Klasse I. Deutschlands physische, politische und Kulturgeographie. Die grossen Verkehrs- und Handelswege. Kartenskizzen. Das Wichtigste aus der allgemeinen Erdkunde.

IX. Geschichte.

Klasse VI. Sagen aus der Wendenzeit. Aus Stettins ältester Geschichte. Otto von Bamberg. Germanisierung Pommerns. Klöster in Pommern (Cammin, Belbuck, Eldena, Kolbatz). Von den pommerischen Herzögen Bogislav X. und XIV. Bugenhagen. Wallenstein vor Stralsund. Gustav Adolf. Kämpfe und Erwerbungen des grossen Kurfürsten in Pommern. Wie Stettin und Altvorpommern an Preussen kommt. Friedrichs des Grossen Fürsorge für Pommern. Kolbergs Ruhm (Nettelbeck, Schill, Gneisenau). Ernst Moritz Arndt. Nibelungen- und Gudrunsaage.

Klasse V. Karl der Grosse. Heinrich I. Friedrich Rotbart. Heinrich der Löwe. Albrecht der Bär. Kurfürst Friedrich I. Der grosse Kurfürst. Preussen wird Königreich. Friedrich Wilhelm I. Friedrich II (Jugend und Bilder aus dem siebenjährigen Kriege). Seine Friedenthätigkeit. Friedrich Wilhelm III und Königin Luise. Jena. Tilsit. Napoleons Zug nach Russland. Preussens Erhebung. Bilder aus den Befreiungskriegen. Kaiser Wilhelm I. Kaiser Friedrich. Kaiser Wilhelm II. Das Rittertum. Die Hansa. Erfindung des Schiesspulvers und der Buchdruckerkunst. Luthers Lebensbild (Die Kurfürsten Joachim Nestor und Hektor).

Klasse IV. Mitteilungen über die Kultur der alten Ägypter, Babylonier, Assyrer und Phönizier. Herkules, Theseus, Jason. Ödipus. Der trojanische Krieg. Odysseus. Kodrus. Sparta und Lykurg. Athen und Solon. Cyrus. Darius. Bilder aus den Perserkriegen. Miltiades. Themistokles, Leonidas. Aristides. Perikles. Der peloponnesische Krieg (Alcibiades). Sokrates. Pelopidas und Epaminondas. Philipp von Macedonien. Demosthenes. Alexander der Grosse. Gründung Roms. Vertreibung der Könige. Menenius Agrippa. Die Decemviren. Die Gallier in Rom. Krieg mit Tarent. Die punischen Kriege. Rom wird Weltmacht. Die Bürgerkriege. Marius. Sulla. Cimbern und Teutonen. Cäsar. Augustus. Drusus. Tiberius. Armin und die Schlacht im Teutoburger Walde.

Klasse III. Die alten Deutschen. Völkerwanderung. Teilung des Römerreiches. Untergang des Weströmerreiches. Gründung des Frankenreiches. Muhamed. Die Karolinger. Bonifatius. Die sächsischen, fränkischen und hohenstaufischen Kaiser. Die Kreuzzüge (I, III. und V.). Der deutsche Ritterorden. Die wichtigsten deutschen Kaiser von Rudolf von Habsburg bis Karl V. (Ludwig der Bayer, Karl IV. Sigismund, Maximilian [Der Landfriede]). Deutsches Leben im Mittelalter: Rittertum, Klosterwesen, Städtewesen, Hansa, Bauernstand, Femgerichte, Kunst und Wissenschaft, Entdeckungen und Erfindungen. Untergang des oströmischen Reiches.

Klasse II. Die Vorläufer der Reformation und die Reformation in Deutschland. Bauernkrieg. Schmalkadischer Krieg. Augsburger Religionsfriede. Reformation in Frankreich. Bartholomäusnacht. Heinrich IV. Befreiung der Niederlande. England unter Elisabeth. Gustav Wasa. Der dreissigjährige Krieg. Ludwig XIV. und seine Raubkriege. Belagerung Wiens. Spanischer Erbfolgekrieg. Die Revolution in England. (Cromwell). Wilhelm III. — Die ältesten Zeiten der Mark. Die Askanier. Die Bayern und Luxemburger. Die Hohenzollern kommen in die Mark. Die Mark bis 1640. Der grosse Kurfürst. Friedrich I. Friedrich Wilhelm I. Der nordische Krieg. Friedrich II. (Joseph II.)

Klasse I. Der nordamerikanische Freiheitskrieg. Die französische Revolution und die Koalitionskriege. Die Teilungen Polens. Reichsdeputationshauptschluss und die Auflösung des deutschen Reiches. Der Krieg von 1806/7. Die innere Umgestaltung Preussens. Tod der Königin Luise. Krieg gegen Österreich 1809. Kongress zu Erfurt. Zug gegen Russland 1812. Preussens Erhebung. Befreiungskriege 1813—15. Der Wiener Kongress. Die Zeit Friedrich Wilhelms III. nach den Kriegen (Union, Provinzialstände, Zollverein). Befreiungskampf der Griechen. Friedrich Wilhelm IV. 1848. Das Frankfurter Parlament. Konstitution in Preussen. Krimkrieg. Italienischer Krieg 1859. Amerikanischer Bürgerkrieg. Wilhelm I. (Heeresreform, Kriege, deutsche Reichsverfassung, soziale Gesetzgebung, Kolonien, Berliner Kongress). Kaiser Friedrich. Kaiser Wilhelm II.

X. Zeichnen.

Klasse VI. Zeichnen der Wagerechten, Senkrechten, Flach- und Steilschrägen und Parallelen. Zusammenstellung derselben zu gradlinigen Ornamenten im Quadrat auf der Seite und übereck, im Achteck, Dreieck, Sechseck und Zwölfeck. Reihen- und Gruppenbildungen.

Klasse V. Freihandzeichnen: Der Kreis. Centrale Figuren. Das Fünf- und Zehneck. Ornamente, aus gebogenen Linien zusammengesetzt, als Füllungen im Quadrat, Achteck, Dreieck, Sechseck und Fünfeck. Rosetten, Oval, Eiförmig. Spirale und Schneckenlinie.

Klasse IV. A. Freihandzeichnen. 2 Stunden: Symmetrische Figuren. Schild- und Krugformen, Blatt-, Knospen-, Kelch- und Blütenformen, Palmetten und Akanthus, sowie leichte Band- und Rankenornamente.

B. Gebundenes Zeichnen. 1 Stunde: Konstruktion der regelmässigen Figuren, der Spirale, der Volute, Ellipse und Parabel.

Klasse III. A. Freihandzeichnen. 1 Stunde: Freies Zeichnen nach Holzmodellen ohne Berücksichtigung von Licht und Schatten.

B. Gebundenes Zeichnen. 1 Stunde: Tangentenkonstruktion, architektonische Bogen und Glieder, Projektion des Punktes, der begrenzten geraden Linie und der begrenzten ebenen Flächen.

Klasse II. 2 Stunden. A. Freihandzeichnen: Freies Zeichnen von farbigen Ornamenten in verschiedenen Stilarten und Zeichnen nach Gipsmodellen unter Berücksichtigung von Licht und Schatten mit schwarzer und weisser Kreide auf farbigem Papier.

B. Gebundenes Zeichnen: Projektion einfacher Körper und Abwickelungen derselben, einiger Schnitte der Körper mit Ebenen und Abwickelungen, sowie Durchdringungen.

Klasse I. 2 Stunden. A. Freihandzeichnen: Ornamentale Farbenstudien und fortgesetztes Zeichnen nach Gipsmodellen.

B. Gebundenes Zeichnen: Parallelperspektive und Centralperspektive.

NB. In den beiden ersten Klassen wechselt Freihandzeichnen und gebundenes Zeichnen bei den einzelnen Schülern nach dem Ermessen des Lehrers.

XI. Schreiben.

Klasse IX. Deutsche Buchstaben in Heften.

Klasse VIII. Deutsche Schrift in Heften. Ziffern. Taktschreiben.

Klasse VII. Deutsche Schrift in Heften mit einfachen Linien, lateinische Buchstaben. Ziffern. Taktschreiben.

Klasse VI. Deutsche und lateinische Schrift auf einfachen Linien. Ziffern und Taktschreiben.

Klasse V. Deutsche und lateinische Schrift, zusammenhängende Übungen Takt- und Schnellschreiben

Klasse IV. Geschäftsaufsätze. Geschäftsbriefe.

NB. Die Buchstabenformen der Fibel sind massgebend

XII. Gesang.

Klasse IX. Nachsingen einzelner Töne auf verschiedenen Vokalen. Begriffe „hoch“, „tief“. Nachsingen von 2–3 Tönen auf nebeneinanderliegenden Stufen der Tonleiter. Tetrachord. Durtonleiter. (Tonlage $\bar{d}-\bar{d}$.)

Choräle:

1. Wach' auf, mein Herz.
2. Ach, bleib' mit deiner Gnade.
3. Gott des Himmels.
(Text: Gott, ich danke.)
4. Dies ist der Tag.
(Text: Vom Himmel hoch.)

Volkslieder.

1. Winter, ade.
2. Kuckuck.
3. Gestern Abend
4. Alle Jahre wieder.
5. Der König ist ein lieber Mann.

Klasse VIII. Tonleiter- und Dreiklangsübungen. Benutzung der Ziffer als Tonzeichen. Leichtere Treffübungen innerhalb der Tonleiter. (Mittlere Tonlage.)

- Choräle:
1. Herr Jesu Christ, dich.
 2. Liebster Jesu.
 3. Lobt Gott, ihr Christen.
 4. Nun danket alle Gott.

- Volkslieder:
1. Alle Vögel sind schon da.
 2. Weisst du, wieviel Sterne.
 3. Aus dem Himmel ferne.
 4. Ihr Kinderlein, kommet.
 5. Ich hatt' einen Kameraden
 6. Üb' immer Treu.

Klasse VII. Notensystem. Noten \bar{c} — \bar{f} . Ganze, halbe und Viertelnote und die entsprechenden Pausen. $\frac{4}{4}$ - und $\frac{3}{4}$ -Takt. Fortsetzung der Treffübungen innerhalb der Tonleiter. Melodische, rhythmische und dynamische Übungen. (Nach Massgabe des Liederstoffes)

- Choräle:
1. Nun ruhen alle Wälder.
 2. O, dass ich tausend Zungen.
 3. Allein Gott in der Höh'.
 4. Jesu, geh' voran.
 5. Freu' dich sehr, o meine Seele.
(Text: Vater, kröne du.)
 6. Wie soll ich dich empfangen.
 7. Lobe den Herren.
 8. O heil'ger Geist, keh' bei uns.

- Volkslieder.
1. O Strassburg.
 2. O Tannenbaum.
 3. Jung Siegfried.
 4. Heil dir, im Siegerkranz.
 5. Ich hab' mich ergeben.
 6. Mit dem Pfeil, dem Bogen.
 7. Nun ade, du mein lieb Heimatland.
 8. Komm', lieber Mai.

Klasse VI. Noten von \bar{g} — \bar{a} . Bau der C-dur-Tonleiter. C-dur-Dreiklang. $\frac{1}{8}$ - und $\frac{1}{16}$ -Note mit den entsprechenden Pausen. $\frac{2}{4}$ -, $\frac{3}{8}$ - und $\frac{6}{8}$ -Takt. Übungen in Sekunden und Terzen. Treffübungen. Rhythmische Übungen nach Massgabe des Liederstoffes. Einführung in den 2stimmigen Gesang.

- Choräle:
1. Wachtet auf, ruft.
 2. O Haupt voll Blut und Wunden.
 3. Jesus, meine Zuversicht.
 4. Auf Christi Himmelfahrt.
 5. Mir nach, spricht Christus.
 6. Was Gott thut, das.
 7. Ein' feste Burg.
 8. Aus tiefer Not.

- Volkslieder:
1. Der Sonntag ist gekommen.
 2. Ich geh' durch einen grasgrünen Wald.
 3. Wie lieblich schallt
 4. Der alte Barbarossa.
 5. Am Weihnachtsbaum die Lichter.
 6. Gold'ne Abendsonne
 7. Was frag' ich viel nach Geld und Gut.
 8. Guter Mond.

Klasse V. Der Punkt hinter der Note. Tonleiter von G- und F-dur. Doppelvokale. Übung der Quarte und Quinte. f, mf, p. Treffübungen. Rhythmische Übungen nach Massgabe des Liederstoffes.

- Choräle:
1. Eins ist not.
 2. Aus meines Herzens Grunde.
(Text: Mit Ernst, o Menschenkinder.)
 3. Dir, dir, Jehovah.
 4. Christe, du Lamm Gottes.
 5. Nach einer Prüfung.
(Text: Ich habe nun den Grund gefunden.)
 6. Wer nur den lieben Gott.
 7. Komm', o komm', du Geist des Lebens.
 8. Sei Lob und Ehr'.

- Volkslieder:
1. Der Mai ist gekommen.
 2. Ein Sträusschen am Hute.
 3. Das Wandern ist des Müllers Lust.
 4. Drunten im Unterland.
 5. Morgenrot.
 6. Stimmt an mit hellem, hohem Klang.
 7. Wem Gott will rechte Gunst.
 8. O du fröhliche.

Klasse IV. D-, A-, B- und Es-dur. Belehrungen über Schlüssel, Tempo- und dynamische Bezeichnungen. Übung der Sexte. An- und Abschwellen des Einzeltones. Treffübungen. Rhythmische Übungen nach Massgabe des Liederstoffes. Einführung in den 3stimmigen Gesang.

Choräle:

1. Wie gross ist des Allmächt'gen Güte.
2. Sollt' ich meinem Gott nicht singen.
3. Mache dich, mein Geist, bereit.
4. O Gott, du frommer Gott.
5. Herzliebster Jesu.
6. Meinen Jesum lass ich nicht.
7. Fahre fort.
8. Schmücke dich, o liebe Seele.
9. Alle Menschen müssen sterben.
10. O Lamm Gottes, unschuldig.

Volkslieder:

1. Morgen muss ich fort.
2. O wie lieblich
3. Sah ein Knab' ein Röslein.
4. Die Sonn' erwacht.
5. Deutschland, Deutschland.
6. Frei und unerschütterlich.
7. Es braust ein Ruf.
8. Es geht bei gedämpfter Trommel Klang.
9. Freiheit, die ich meine.
10. Ich weiss nicht, was soll es bedeuten.
11. Stille Nacht.
12. Dort unten in der Mühle.

Klasse III—I. As- und E-dur. Die gebräuchlichsten Molltonarten. Übungen im Dominantseptakkorde. Wiederholung von Chorälen und Volksliedern.

Chorgesang.

Einübung von mehrstimmigen Chorälen, Volksliedern, Psalmen, Hymnen, Motetten und anderen Gesängen für patriotische und sonstige Schulfeierlichkeiten nach freier Wahl.

XIII. Turnen.

Lehraufgaben.

Klasse IX. Aufstellen in Stirn- und Flankenreihen. Gehen und Laufen. Laufspiele. Leichte Gliederübungen.

Klasse VIII. Aufstellen in Stirn- und Flankenreihen in einem und zwei Gliedern, Bilden des Kreises. Marschieren, Hüpfen. Einfache Gliederübungen. Laufspiele.

Klasse VII. Ordnungsübungen: Richtung nehmen. Auflösen und Umbilden der Reihen an verschiedenen Stellen des Turnraumes. Abzählen. Vor- und Nebenreihen zu Paaren (gleichzeitig). Kehrt im Marsch. Gegenzug.

Freiübungen: Grund-, Schritt und Grätschstellung. Rechts und links um Handklappen. Taktgehen an und von Ort. Stampftritt. Schlussprung an und von Ort. Einfache Gliederübungen. Freispringen mit Angehen und Anlaufen. Schlussprung über die Schnur.

Reck (brusthoch): Übungen im Hangstand. (Gerät sprunghoch): Springen in Streckhang mit verschiedenen Griffarten. Beinthatigkeiten im Streckhang. Hangeln.

Barren: Übungen im Hangstand. Kniehang aus Seit- und Querstand. Spiele: Fanchon, schwarzer Mann.

Klasse VI. Ordnungsübungen: Neben-, Vor- und Hinterreihen (gleichzeitig), Umkreisen der Einzelnen. Nachstellgang. Trittwechsel. Abstandnehmen. Taktgehen im Wechsel mit Taktlaufen. Schlangenlinie und Schneckenlinie.

Freiübungen: Hüpfen in Schritt-, Grätsch- und Grundstellung. Arm- und Rumpfbeugen und Strecken. Kehrt.

Freisprung: Schlusssprung mit Drehungen.

Schwungseil: Durchlaufen.

Reck (Gerät brusthoch): Sprung in Stütz. Beinspreizen. (Gerät stirnhoch)
Hockhang, Nest.

Barren: Sprung in Stütz aus Seit- und Querstand. Beinthatigkeiten. Schwingen eines Beines zum Reit- und Seitsitz vor der Hand.

Schwebestangen: Übungen von zweien mit Fassung auf nebeneinander gestellten Schwebestangen.

Schräge Leiter: Steigeübungen.

Spiele wie in den Vorklassen.

Klasse V. Ordnungsübungen: Vor- und Nebenreihen (nach einander). Fassungen. Schwenkungen. Lionscher Aufmarsch.

Freiübungen: Zusammengesetzte Freiübungen. Stabübungen. Kiebitzgang.

Reck (Gerät schulterhoch): Felg-Auf- und Abschwung mit verschiedenen Griffarten. Knie-Auf- und Abschwung.

Springen. Freispringen. (Anlauf mit bestimmter Schrittzahl).

Barren: Schwingen. Reit- und Seitsitz vor der Hand. Liegestütz. Stützel.

Schräge Leiter: Hangeln an den Holmen. Umsteigen. Griffwechsel.

Klettern an einer Stange.

Ringe: Liegehang.

Spiele: Stehball. Fuchs ins Loch.

Klasse IV. Ordnungsübungen: Umkreisen der Paare. Schwenken der Vierer-
reihen um die Mitte. Marschieren in Stirnreihen. Marsch mit Vierteldrehungen der
Einzelnen. Die Übungen der vorigen Klasse im Dauerlauf. Bilden von Säulen.
Schwenkungen derselben.

Freiübungen: Stabübungen. Auslagetritt.

Springen: Weitsprung, Sturmspringen.

Reck (Gerät stirnhoch): Die Übungen der vorigen Klasse. Unterarmhang.
(Gerät sprunghoch): Hangeln im Beugehang. Klimmziehen.

Barren: Schwingen. Kehre. Schrägsitz vor der Hand. Sitzwechsel.

Schräge Leiter: Hangeln im Beugehang. Klettern am Tau.

Ringe (reichhoch): Abhang. Nest.

Bockspringen.

Spiele: Den Dritten abschlagen. Urbär.

Klasse III. Ordnungsübungen: Gehen mit Knieheben und Beinspreizen.
Schwenken in 2 Gliedern an Ort Rechts und links um in Säulen. Winkelzüge.
Übergehen aus Front- in Flankenreihe. Durchschlängeln.

Freiübungen: Ausfall. Zusammengesetzte Übungen.

Frei-, Sturm- und Bockspringen.

Reck (Gerät stirnhoch): Die Übungen der vorigen Klassen. Leichte Abschwünge.
(Gerät sprunghoch): Schwingen.

Barren: Stützhüpfen. Sitz und Sitzwechsel vor und hinter der Hand. Grätsch-
sitz vor den Händen. Stützel mit Beinthatigkeiten. Wende.

Wagerechte und schräge Leiter: Die Übungen der vorigen Klassen im Beuge-
hang, auch mit Griff an den Sprossen.

Klettergerüst: Hockhang. Abhang. Nest. Klettern an 2 Stangen.

Pferd: Spreiz-Auf- und -Absitzen mit und ohne Drehung. Hocke.

Ringe: wie Klasse IV.

Spiele: Schlaglaufen.

Klasse II und I. Ordnungsübungen: Aufmärsche. Marsch mit Achteldrehung der Einzelnen. Übergehen aus Front- in Flankenreihe in 2 Gliedern. Aufmarschieren während des Marsches.

Freiübungen: Zusammengesetzte Übungen mit Betonung von Auslagetritt und Ausfall.

Frei-, Sturm- und Bockspringen.

Reck (Gerät stirnhoch): Ankippen und Kniewellaufschwung. Abschwünge. (Gerät reichhoch): Felgaufzug. Felge. (Gerät sprunghoch): Schwingen.

Barren: Übungen der vorigen Klasse mit Anlauf. Wende und Kehre mit Drehung. Schwingen mit Stützel und Stützhüpfen. Schwimmhang. Ein- und Auspreizen. Schwingen im Unterarmstütz und Kniestütz.

Pferd: Flanke. Kehre. Schraubenaufsitzen. Kehre als Hintersprung.

Wagerechte Leiter: Übungen der vorigen Klasse mit Schwung.

Schräge Leiter: Stützel auf der Oberseite. Hangzucken.

Klettern wie in Klasse III.

Ringe: Übungen der vorigen Klassen mit Schwung.

Spiele: Barlauf. Schlagball. Schleuderball.

